

Modernste Flieger auf dem Hahn

Flughafen Hahn. Die Besatzung der nagelneuen Boeing 747-8F der japanischen Fluggesellschaft Nippon Cargo staunte nicht schlecht, als sie ihre Maschine verließ.

Anzeige

Neue Flieger für Nippon Cargo



1 von 10

Hahn-Geschäftsführer Markus Bunk im Cockpit der nagelneuen Boeing 747-8F, das sich 18 Meter über dem Boden befindet.

Foto: Werner Dupuis

An der Spitze einer kleinen Begrüßungsabordnung hieß Hahn-Geschäftsführer Markus Bunk persönlich die Crew willkommen, verteilte Blumen und Senheimer Riesling an den Flugkapitän und seine Kollegen.

Der Grund: Die japanische Frachtfluggesellschaft Nippon Cargo Airlines (NCA) steuert den Flughafen Frankfurt-Hahn jetzt mit moderneren und größeren Flugzeugen an. Die erste Boeing 747-8F ist so groß, dass sie auch „Jumbo-Jumbo“ genannt wird.

Nippon Cargo will mit diesen Maschinen künftig den Hahn ansteuern. Ermöglicht wird die Umstellung auf den moderneren Flugzeugtyp durch die im vergangenen Jahr abgeschlossene Erweiterung der Start- und Landebahn um die sogenannte RESA-Fläche (Runway End Safety Area). Diese Sicherheitszone ist notwendig, damit Großfrachter wie die Boeing 747-8F auf dem Hahn landen dürfen. Unter anderem nutzen Fluggesellschaften wie Silk Way und Atlas Air diese Möglichkeit bereits regelmäßig.

„Für uns ist die Ankündigung von NCA ein klares Zeichen dafür, dass wir mit dem Bau der RESA-Fläche auf die Bedürfnisse unserer Kunden richtig reagiert haben“, sagte Markus Bunk bei der Ankunft der ersten 747-8F. „Damit sind wir als fünftgrößter Frachtflughafen Deutschlands auch für künftiges Wachstum gut aufgestellt“, betonte Bunk.

Bei der Boeing 747-8F handelt es sich um eines der größten kommerziellen Frachtflugzeuge, auch „Code F Flugzeuge“ genannt. Gegenüber dem Vorgängermodell, der Boeing 747-400, bietet die neue Maschine mehr Kapazität und fliegt effizienter. Sie hat mit 135 Tonnen 16 Prozent mehr Nutzlast, macht 30 Prozent weniger Lärm, verbraucht weniger Sprit und hat einen geringeren CO2-Ausstoß. *for*